

Im Team an die Spitze: Leistungsdiagnostische Systeme von EKF/SensLab

Immer mehr Mediziner, Trainer und Therapeuten erkennen die Vorteile der Laktatmessung: Die Popularität des einstigen „Nischenparameters“ resultiert dabei auch aus der Verfügbarkeit neuer, leistungsfähiger und einfach zu bedienender Messgeräte. Als Supportpartner für die EBIO-Systeme von Eppendorf etablierte das Magdeburger Unternehmen EKF Diagnostic in den letzten Jahren erfolgreich seine BIOSEN-Serie: Mit modernen Chip-Sensoren, hohem Probandendurchsatz, EDV-Anbindung und günstigen Verbrauchskosten sind die aktuellen C_line und S_line Modelle führend im Laborbereich. Optionale Zweikanal-Messung (für Glucose und Laktat), variable Tellergrößen und Barcode-Leser runden die professionelle Modellpalette ab.

Vor einem Jahr schloss sich EKF mit der Leipziger Firma SensLab zusammen. Dem Entwickler und Hersteller des Lactate SCOUT gelang es binnen drei Jahren, weltweit ein neues Handmessgerät am Markt durchzusetzen: Vergleichbar modernen Blutzucker-Geräten benötigt der Lactate SCOUT nur 0.5 µl Kapillarblut (z.B. aus der Fingerbeere), um in 15 Sekunden das Ergebnis zu präsentieren. Ein grosser Messwertspeicher, komfortable Bedienung, Timer-Funktionen und PC-Schnittstelle sorgen dafür, dass das handliche Teststreifen-System auch im Breitensport sowie bei Personal Trainern und Reha-Einrichtungen Interesse und Verbreitung findet.

Der Laktatmarkt wird durch den Verbund beider Unternehmen künftig weitere Impulse erfahren, wobei strategische Kooperationen eine wichtige Rolle spielen: Über Software-Lösungen wie Winlactat von Mesics ist es z.B. bereits möglich, Daten von POLAR-Uhren, BIOSEN-Geräten, Lactate SCOUT, h/p/cosmos-Laufbändern u.a. Messgrößen zentral zu erfassen und auszuwerten: Im Vorfeld der MEDICA ist mit weiteren Produktinnovationen zu rechnen.

www.ekf-diagnostic.de

www.lactatescout.com

www.mesics.de